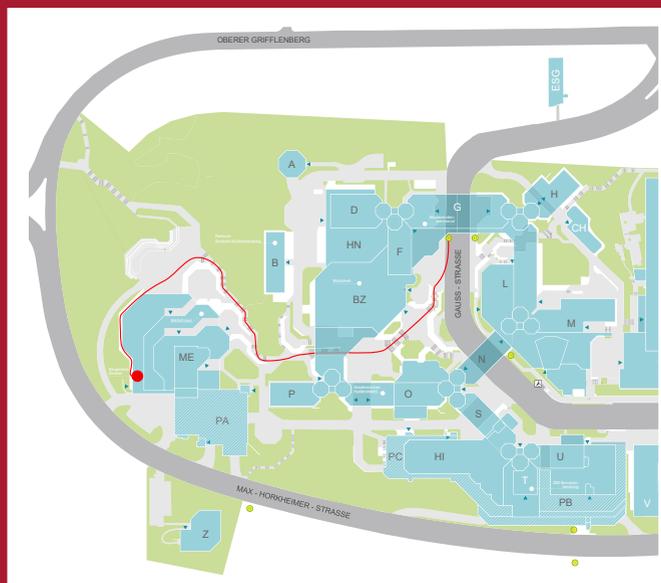


Die erste Tagung des *Instituts für Grundlagenforschung zur Philosophiegeschichte* sichtet das Methodenarsenal der Philosophiehistorie und angrenzender Formen der Intellektualgeschichtsschreibung – von den alteingeführten, aber bis heute im Geflecht ihrer Beziehungen und Potentiale nicht zureichend übersichtlich gemachten Instrumentarien der Ideen-, Geistes- und Begriffsgeschichte bis hin zu neueren und neuesten Ansätzen wie der historischen Praxeologie, der Wissensgeschichte oder der Globalgeschichte.

Neben methodenkritischen Vergleichen liegt das besondere Augenmerk der Tagung auf den metaphilosophischen Prämissen der zur Diskussion stehenden Angebote: Welches Verständnis von Philosophie wird vorausgesetzt, wenn man unter diesen oder jenen Aspekten und mit diesen oder jenen Mitteln der Untersuchung und Darstellung auf ihre Geschichte zugreift? Und wie ist es um die Überzeugungskraft der entsprechenden Konzeptionen von Philosophie in ihrem Verhältnis zu Geschichte und Historie bestellt?

Coverabbildung: Ausschnitt aus Albrecht Dürer, Allegorie der Philosophie (Holzschnitt zu Conrad Celtis, Quattuor libri amorum, Nürnberg 1502, fol. A6v), Wikimedia Commons.



VERANSTALTUNGSORT

Bergisches Zimmer
Bergische Universität Wuppertal
Gebäude ME, Ebene 02
Max-Horkheimer-Str. 15
42119 Wuppertal

ANFAHRT UND LAGEPLÄNE

<https://uni-w.de/0pdd5>

ANMELDUNG

Die Tagung wird als Hybridveranstaltung abgehalten. Eine Teilnahme für interessierte Zuhörer*innen ist aufgrund der geltenden Corona-Schutzverordnung nur digital nach vorheriger Anmeldung per E-Mail an julian.polberg-hk@uni-wuppertal.de bis zum 04.10.2021 möglich.

KONTAKT

Dr. Melanie Sehgal
Institut für Grundlagenforschung zur
Philosophiegeschichte
Bergische Universität Wuppertal (K.12.05)
E-Mail: msehg@uni-wuppertal.de

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft



INSTITUTS-
ERÖFFNUNG

METHODEN DER PHILOSOPHIE- GESCHICHTSSCHREIBUNG

Rekonstruktionen und Vergleiche in
metaphilosophischer Absicht

19. – 21. OKTOBER 2021

BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL

Institut für Grundlagenforschung
zur Philosophiegeschichte
igpp

 BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

PROGRAMM

DIENSTAG, 19. OKT 2021

17⁰⁰

Eröffnung des Instituts für Grundlagenforschung zur Philosophiegeschichte

Begrüßung durch den Kanzler der BUW
Roland Kischkel

Begrüßung durch die Dekanin der Fakultät 1
Ursula Kocher

Was meint Grundlagenforschung zur Philosophiegeschichte?

Eröffnungsvortrag von Gerald Hartung

18⁰⁰

Eröffnung der Konferenz

Einführende Bemerkungen
von Carsten Dutt

18³⁰ EMPFANG

MITTWOCH, 20. OKT 2021

9⁰⁰ – 13⁰⁰

Panel I: Ideen- und Geistes-, Problem- und Begriffsgeschichte

Moderation: Gerald Hartung

1. Arbogast Schmitt (Marburg)
Über eine Tendenz zur Provinzialität im historischen Denken oder: Weshalb genetische Erklärungen nur beiläufig zum Sachverständnis beitragen
Replik von Max Forster (Stanford)
2. Peter König (Heidelberg)
Lovejoy und die Folgen
Replik von Niklas Sommer (Jena)

KAFFEEPAUSE

3. Dieter Teichert (Konstanz)
Philosophiegeschichte als Geistesgeschichte?
Replik von Tim-Florian Steinbach (Wuppertal)

4. Carsten Dutt (Heidelberg)
Begriffsgeschichte als Instrument und Funktion kritischer Philosophiegeschichte
Replik von Nadja Germann (Freiburg i. Br.)

GEMEINSAMES MITTAGESSEN (MENSA)

15⁰⁰ – 19⁰⁰

Panel II: Institutionengeschichte, Wissenschafts- und Wissensgeschichte

Moderation: Carsten Dutt

5. Gerald Hartung (Wuppertal)
Philosophiegeschichte im Spannungsverhältnis von Institutionen und Öffentlichkeit
Replik von Roman Yos (Potsdam)
6. Norman Sieroka (Bremen)
Konstellationsforschung in den exakten Wissenschaften
Replik von Daniel Koenig (Siegen)

KAFFEEPAUSE

7. Suzanne Marchand (Baton Rouge)
The Advantages and Disadvantages of Wissensgeschichte for Historical Practice
Replik von Fabian Link (Wuppertal)
8. Paul Ziche (Utrecht)
Zum Material Turn in der Philosophiegeschichtsschreibung
Replik von Melanie Sehgal (Wuppertal)

GEMEINSAMES ABENDESSEN

DONNERSTAG, 21. OKT 2021

9⁰⁰ – 13⁰⁰

Panel III: Historische Metaphorologie, Diskursanalyse, historische Praxeologie und Globalgeschichtsforschung

Moderation: Melanie Sehgal

9. Rüdiger Zill (Berlin)
Einblicke in die Substruktur des Denkens: Philosophiegeschichte und historische Metaphorologie
Replik von Sebastian Tränkle (Berlin)
10. Petra Gehring (Darmstadt)
Merkmale und Grenzen der Diskursanalyse
Replik von Jörn Bohr (Wuppertal)

KAFFEEPAUSE

11. Anke Graneß (Hildesheim)
Praxisformen der Philosophie. Systematik und Geschichte
Replik von Hannah Wallenfels (Frankfurt a. M.)
12. Rolf Elberfeld (Hildesheim)
Globalgeschichtliche Perspektiven in der Philosophiegeschichtsschreibung
Replik von Christian Kaiser (Bonn)

GEMEINSAMES MITTAGESSEN (MENSA)

15⁰⁰ – 16⁰⁰

Abschlussdiskussion zur weiteren Planung der gemeinsamen Forschungsarbeit und Publikation